

Geräte- und Produktsicherheit –

Marktüberwachung –

Verbraucherschutz zum Nulltarif ?

Forschungsprojekt F 1391 (1999-2001) im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Dortmund

*„Ermittlung von **Mängelschwerpunkten** von **Produkten nach dem Gerätesicherheitsgesetz**“*

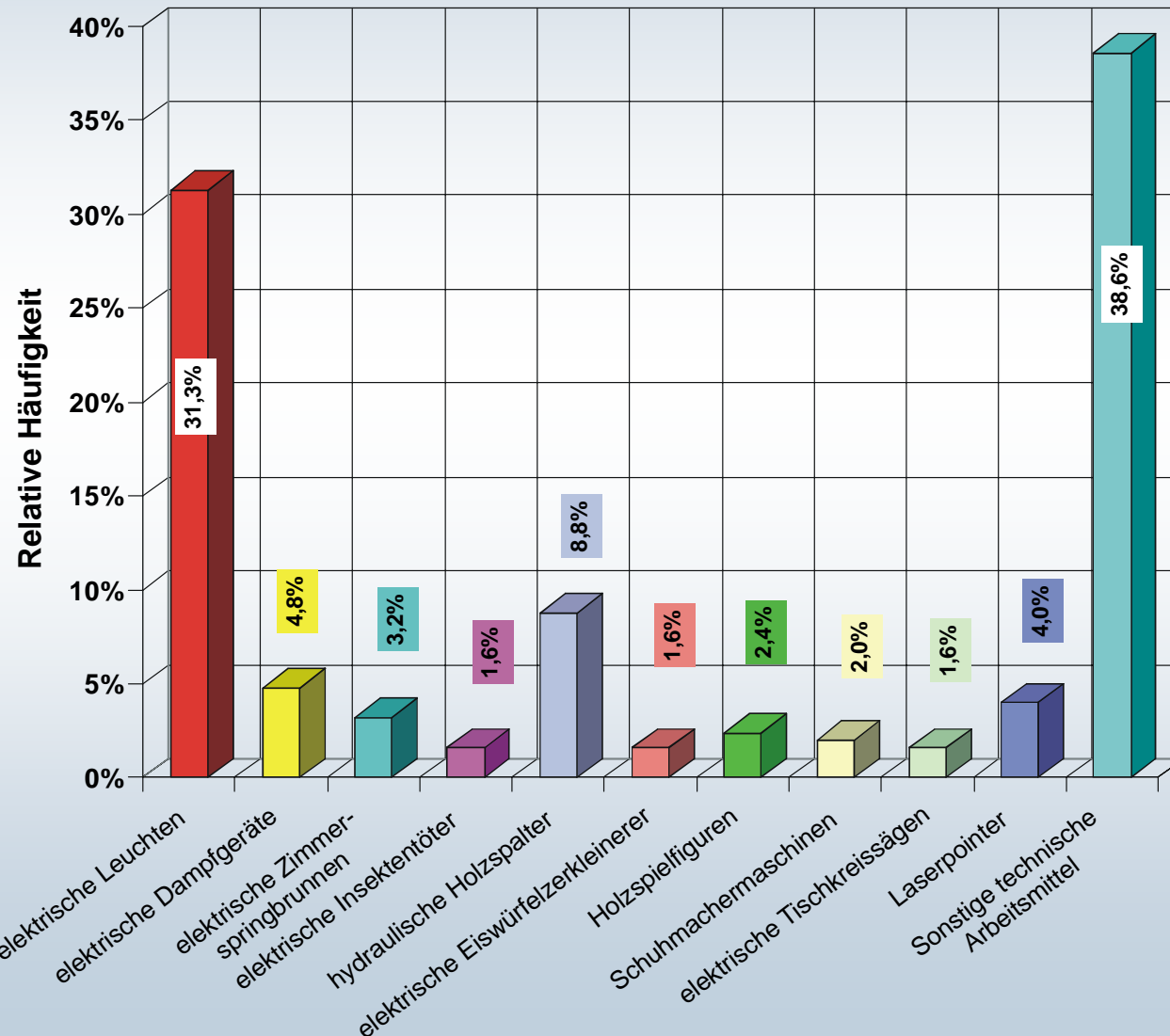
Auswertbare Datensätze:

- veröffentlichte (unanfechtbar gewordene bzw. sofort vollziehbare) **Untersagungsverfügungen** über technische Arbeitsmittel gemäß Gerätesicherheitsgesetz vom **1. Jan. 1993 bis 31. Dez. 1999** (= **375 technische Arbeitsmittel** mit Untersagungsverfügung);
- der BAuA in Kopie mitgeteilte **Mängelmeldungen** über technische Arbeitsmittel gemäß Gerätesicherheitsgesetz durch die zuständigen Behörden vom **1. Jan. 1995 bis 31. Dez. 1999** (= **1.719 technische Arbeitsmittel** mit Mängelmeldung);

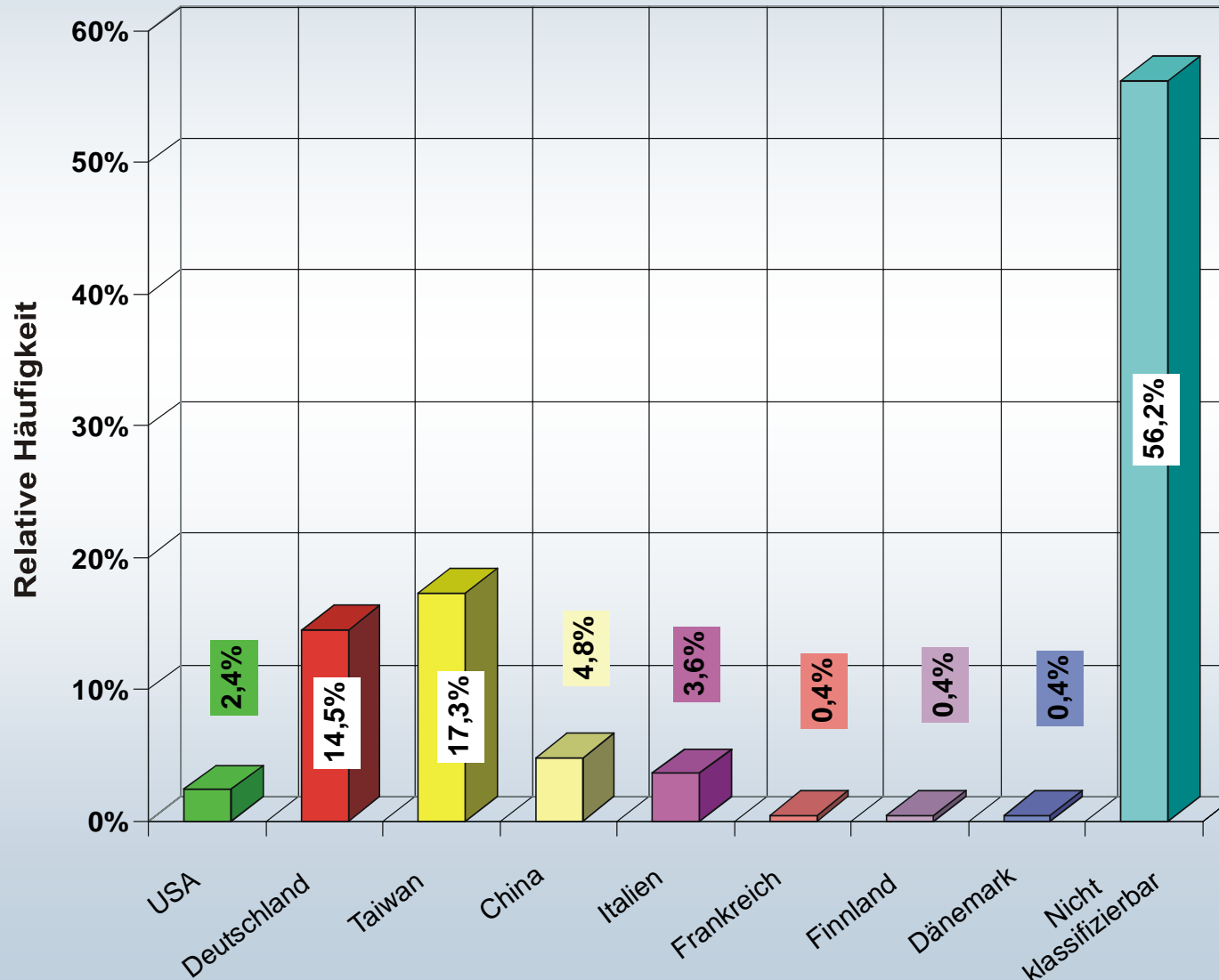
Auswertung der veröffentl. **Untersagungsverfügungen** nach Produkttypen:



LANG, VORATH & GOEBEL (2000):



Auswertung der veröffentl. **Untersagungsverfügungen** nach Herkunftsländern:



LANG, VORATH & GOEBEL (2000):

LANG, VORATH & GOEBEL:
Starker Anstieg von technischen Produkten mit sicherheitstechnischen Mängeln ?
Schriftenreihe der BAuA (Hrsg.):
Sonderausgabe 11 der Amtl. Mitteilungen
der BAuA, Dortmund/Berlin, **2000**



LANG & VORATH:
Ermittlung von Mängelschwerpunkten bei Produkten nach dem Gerätesicherheitsgesetz
Informationsdienst - Gesetz über technische Arbeitsmittel 3/2002, BAuA (Hrsg.):
Dortmund/Berlin, **2002**



LANG & VORATH:
Ermittlung von Mängelschwerpunkten bei Produkten nach dem Gerätesicherheitsgesetz
Schriftenreihe der BAuA (Hrsg.): Forschung
Fb 983, Dortmund/Berlin, Wirtschaftsverlag NW,
Bremerhaven, **2003**



Rahmenbedingungen und Schlussfolgerungen:

- weiter **steigender Warenverkehr** technischer Produkte innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums und mit Drittstaaten;
- weiter **abnehmende Anzahl der Gewerbeaufsichtsbeamten mit Aufsichtstätigkeit** bei den ortsinstanzlichen Gewerbeaufsichtsbehörden in Deutschland seit Mitte der neunziger Jahre;
- Maßnahmen der Marktüberwachung bei „**privaten Verwendern**“ technischer Produkte i.d.R. nur nach eingetretenen Unfällen;
- ⇒ Verbesserung der **Information und Beteiligung der Öffentlichkeit** in Bezug auf die Maßnahmen der Marktüberwachung;
- ⇒ Bestimmung der **Warenströme / Marktvolumen** der technischen Produkte bzw. Produktgruppen und ihrer **hauptsächlichen Gefährdungspotenziale**;
- ⇒ Entwicklung eines **Konzeptes** zur **sektoriellen Überwachung** von **Produkt- oder Gefahrenkategorien**;

⇒ Verbesserung der **Information und Beteiligung der Öffentlichkeit** in Bezug auf die Maßnahmen der Marktüberwachung;

Forschungsprojekt F 1875 (2002-2004) im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Dortmund

„Erprobung und Optimierung des Einsatzes einer Datenbank zur Auswertung von Mängelschwerpunkten bei Produkten nach dem GPSG“

NEUMANN & LANG:
Datenbank zur Auswertung von Mängelschwerpunkten bei Produkten nach dem GPSG
Netzwerk-Version 2.3,
ASER/GEWITEB,
Wuppertal, **2004**



BAuA - Nationale Mängelmeldungen 2004 / Produktmängelstatistiken / Produktmängel / Geräte- und - Microsoft Internet Explorer

Adresse [www.baua.de / Geräte- und Produktsicherheit / Produktmängel](http://www.baua.de)

baa: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

HILFE
KONTAKT
SITEMAP
IMPRESSUM
WARENKORB

DEUTSCH
ENGLISH

SUCHE STARTEN
ERWEITERTE SUCHE

Startseite ▶ Geräte- und Produktsicherheit ▶ Produktmängel ▶ Produktmängelstatistiken ▶ Nationale Mängelmeldungen 2004

Nationale Mängelmeldungen

Downloads

- Zuordnung mangelhafter Produkte zu den Einzelverordnungen (in Prozent) (PDF-Datei, 134 KB)
- Zuordnung mangelhafter Produkte zu den Einzelverordnungen (nach Anzahl n=994) (PDF-Datei, 122 KB)
- Ursprungsländer mangelhafter Produkte (in Prozent) (PDF-Datei, 149 KB)
- Ursprungsländer mangelhafter Produkte (nach Anzahl) (PDF-Datei, 149 KB)
- Mangelhafte Produkte nach Produktgruppen (in Prozent) (PDF-Datei, 202 KB)
- Mangelhafte Produkte nach Produktgruppen (nach Anzahl) (PDF-Datei, 187 KB)
- Leuchtmittel (nach Anzahl) (PDF-Datei, 135 KB)
- Maschinen für Gewerbe / Industrie (nach Anzahl) (PDF-Datei, 166 KB)
- Haushaltswaren / -einrichtungen / Möbel / Deko (nach Anzahl) (PDF-Datei, 137 KB)
- Elektrowerkzeuge (nach Anzahl) (PDF-Datei, 133 KB)
- Verteiler / Stromwandler, Prüfgeräte, elektrische (nach Anzahl) (PDF-Datei, 122 KB)
- Elektrohaushaltsgeräte (PDF-Datei, 150 KB)
- Sportgeräte / Fortbewegungsmittel für Kinder und Erwachsene (nach Anzahl) (PDF-Datei, 143 KB)
- Spielzeuge, sonstige (nach Anzahl) (PDF-Datei, 130 KB)
- Kunststoffspielzeuge (nach Anzahl) (PDF-Datei, 126 KB)
- Stofftiere / Puppen (nach Anzahl) (PDF-Datei, 80 KB)
- Garten-, land- und forstwirtschaftliche Geräte (nach Anzahl) (PDF-Datei, 141 KB)
- Bedarfsgegenstände für Kinder (nach Anzahl) (PDF-Datei, 117 KB)
- Handwerkszeuge (nach Anzahl) (PDF-Datei, 105 KB)
- Schutzkleidung (nach Anzahl) (PDF-Datei, 109 KB)
- Transport- und Hebemittel (nach Anzahl) (PDF-Datei, 103 KB)
- Holzspielzeuge (nach Anzahl) (PDF-Datei, 105 KB)
- Fahrzeuge und -aufbauten (nach Anzahl) (PDF-Datei, 103 KB)
- Geschossspielzeuge (nach Anzahl) (PDF-Datei, 83 KB)
- Spielzeuge mit elektrischem Antrieb (nach Anzahl) (PDF-Datei, 77 KB)

Link

- Geräte- und Produktsicherheitsgesetz

Geräte- und Produktsicherheit

Produktmängel

Normenverzeichnisse

Prüfstellenverzeichnisse

Produktgruppen

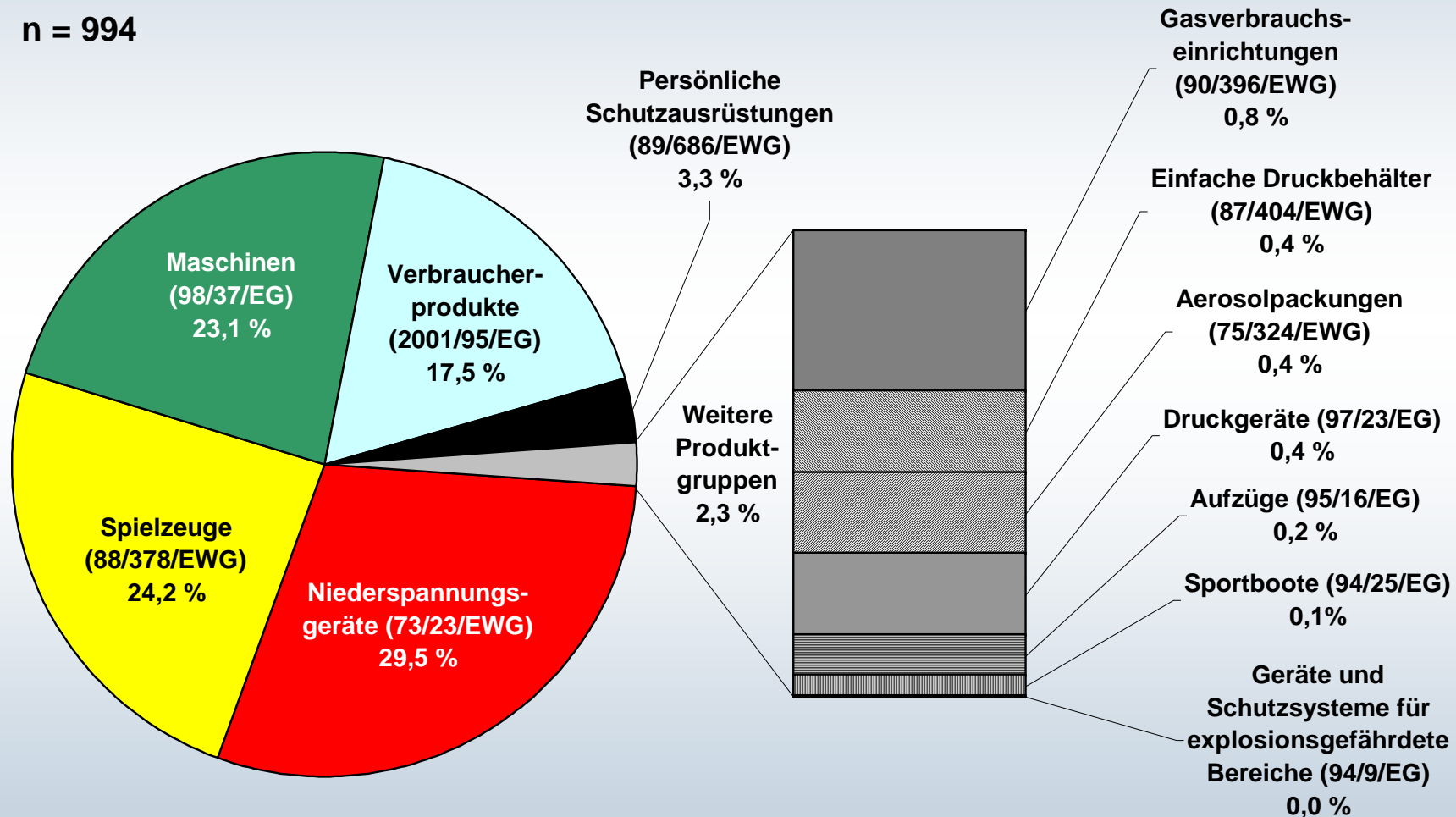
Bibliothek

Presse

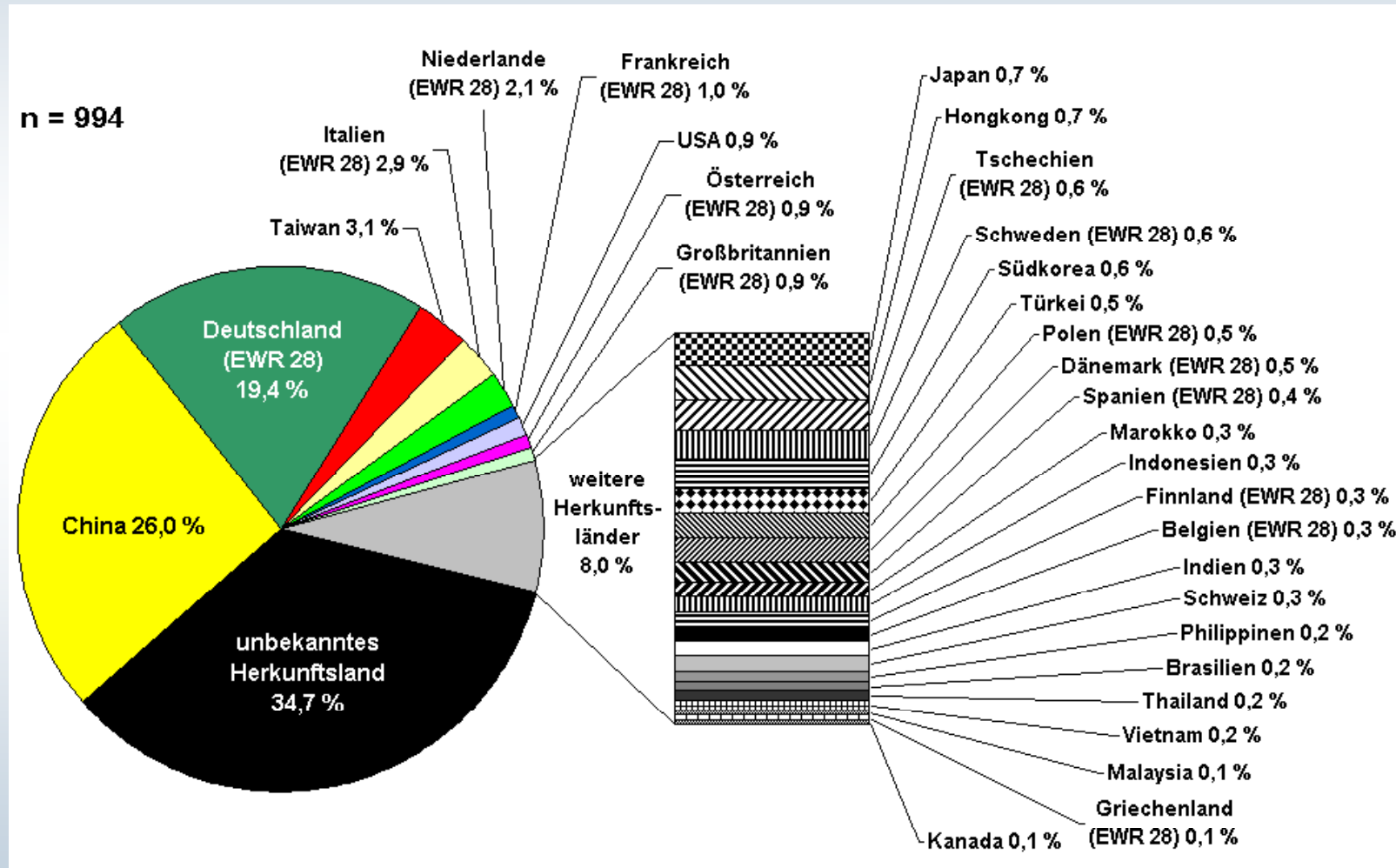
Fragen? BAuA-Service-Telefon
0180 321 4 321 (9 Cent/min
aus dem Festnetz der DTAG)

Nationale Mängelmeldungen nach Binnenmarkt-Richtlinien im Jahr 2004:

n = 994



Nationale Mängelmeldungen nach Ursprungsländer im Jahr 2004:



- ⇒ Bestimmung der **Warenströme / Marktvolumen** der technischen Produkte bzw. Produktgruppen und ihrer **hauptsächlichen Gefährdungspotenziale**;
- ⇒ Entwicklung eines **Konzeptes** zur **sektoriellen Überwachung** von **Produkt- oder Gefahrenkategorien**;

Forschungsprojekt F 1508 (2001-2003) im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Dortmund

„Schaffung einer Datenbasis zum Marktvolumen einzelner Produktgruppen und ihrer Gefährdungspotenziale in Deutschland als Grundlage zukünftiger Maßnahmen der Marktaufsicht“

LANG, GEBHARDT & VORATH:

Marktvolumen einzelner Produktgruppen und Ihrer Gefährdungspotenziale in Deutschland

Schriftenreihe der BAuA (Hrsg.): Forschung Fb 1047,

Dortmund/Berlin/Dresden, Wirtschaftsverlag NW, Bremerhaven, **2005**



Ansatz für die Ermittlung von Warenströmen bzw. Marktvolumen von technischen Produkten:

$$W(P_G) = PZ + EZ - AZ$$

Legende:

- $W(P_G)$ = Warenstrom bzw. Marktvolumen
PZ = Produktionszahlen (Inlandsproduktion)
EZ = Einfuhrzahlen (Intra- und Extrahandel)
AZ = Ausfuhrzahlen (Intra- und Extrahandel)



LANG, GEBHARDT & VORATH (2005):

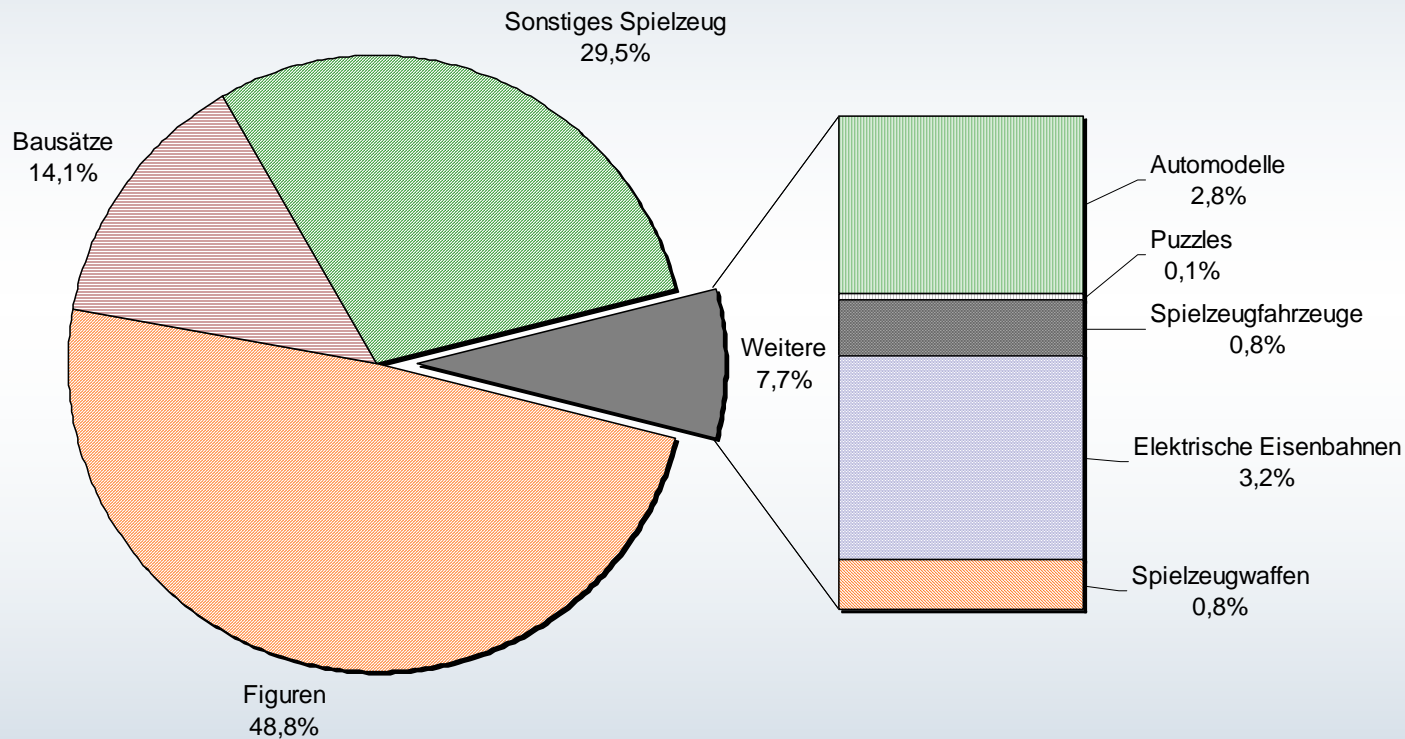
Datenbanken des **Statistischen Bundesamtes** in Wiesbaden bzw. des **Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaft (Eurostat)**

- Datenbank des **Produzierenden Gewerbes (PRODCOM)** mit der mengenmäßigen oder wertmäßigen **Inlandsproduktion** nach der **allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NACE)** der Europäischen Gemeinschaft
- Datenbank des **Außenhandels (COMEXT)** mit der mengenmäßigen oder wertmäßigen **Einfuhr und Ausfuhr** nach der **Kombinierten Nomenklatur (KN)** der Europäischen Gemeinschaft
- Zusammenführung der beiden Datenbanken (**NACE-Klassifikation und Kombinierte Nomenklatur**) mit Hilfe der **PRODCOM Referenz-Liste** von Eurostat

Nebenbedingungen bei der Ermittlung von Warenströmen bzw. Marktvolumen von technischen Produkten:

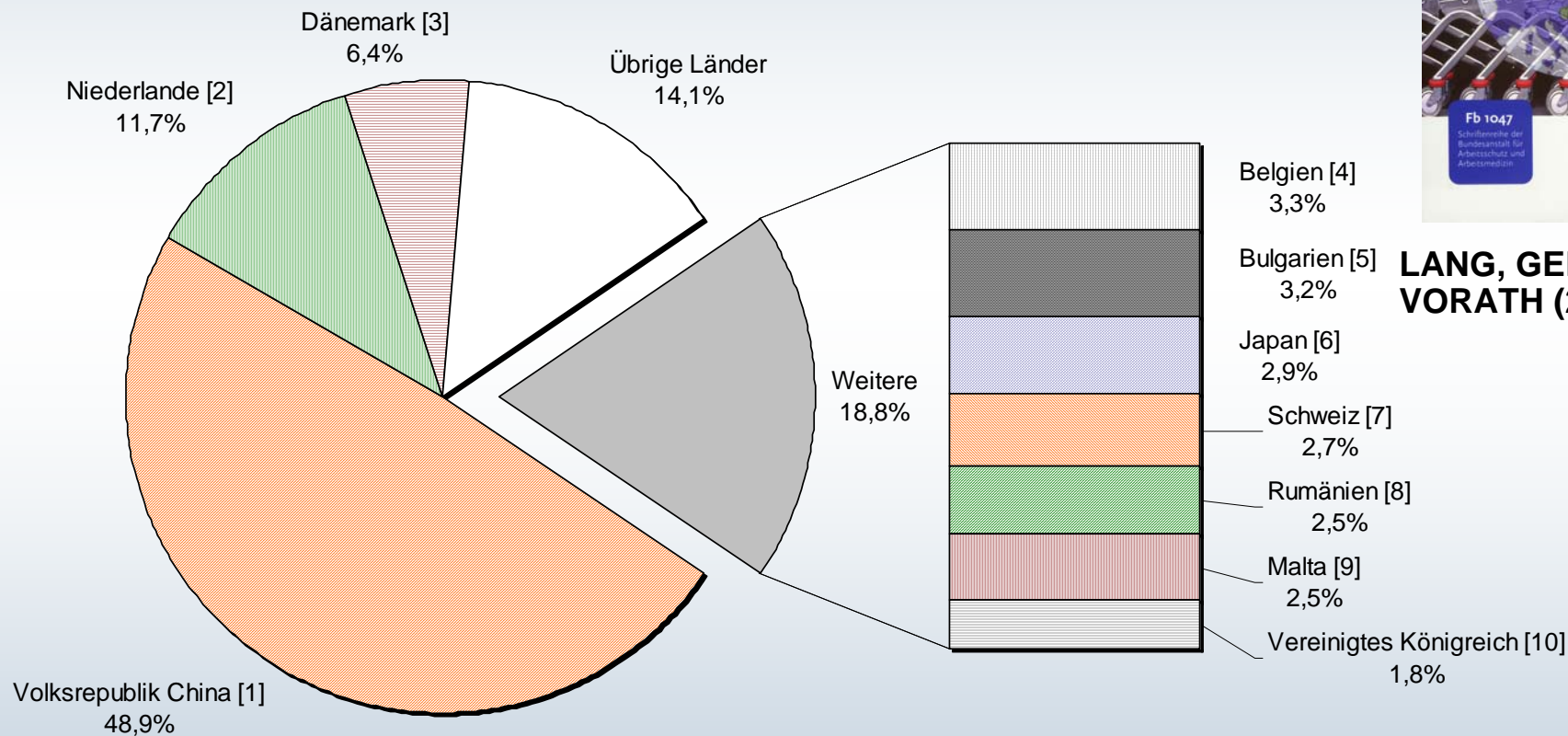
- aus **Bürokratieeffizienzgründen** - insbesondere für KMU - gibt es verschiedene Schwellenwerte (ggf. auch gänzliche Abschaffungen) für die Statistikmeldungen;
- aus **Geheimhaltungsgründen** bei wenigen Herstellern werden die Statistikmeldungen nur Oberkategorien zugeordnet;
- für verschiedene Produkte gibt es als **Maßeinheit** keine „Stückzahlangaben“, sondern „DM, ECU bzw. EUR“, „kg“ oder „Rollen“ etc.;
- teilweise **überlagern einzelne Produktarten** eine ganze Produktgruppe, wie z.B. „**Sicherungen < 1.000 V**“ die Produktgruppe der Elektrischen Betriebsmittel (1. GPSGV) oder „**Nägeln, Schrauben, Bolzen**“ und „**Bürozubehör**“ die Produktgruppe des nicht harmonisierten Bereichs;
- die **Rechtsnormen und Klassifikationssysteme** zur Produktions- und Branchenstatistik unterliegen natürlich auch der **Globalisierung**, also einem ständigen Wandel;
- etwa **1.200 „GPSG“-Produktarten** wurden aus rund 3.500 Produktarten identifiziert, die jeweils aus **235 Ländern** importiert werden können;
- ...

Spielzeuge – Verteilung des Marktvolumens nach Produktuntergruppen im Jahr 2003



LANG, GEBHARDT & VORATH (2005):

Spielzeuge – Verteilung des Importvolumens nach Herkunftsländern im Jahr 2003



LANG, GEBHARDT & VORATH (2005):

Ermitteltes Importvolumen: 459 Mio. Stück

Aufgaben und Maßnahmen der Marktaufsichtsbehörden:

Das Geräte- und Produktsicherheitsgesetz verfolgt mit der Überwachung des Inverkehrbringens von Produkten (Marktüberwachung) zwei Zielstellungen:

- die Beseitigung von wirtschaftlichen **Wettbewerbsverzerrungen** und
- die Erreichung eines aktiven und umfassenden **Verbraucherschutzes**.

Bei den **stichprobenartigen Produktprüfungen eines aktiven Überwachungsprogramms** müssen die zuständigen Behörden die Produkte, die in Verkehr gebracht werden, **unabhängig von deren Herkunft** darauf überwachen

- ob diese die entsprechenden **Konformitätsbewertungsverfahren** durchlaufen haben,
- die **Kennzeichnungs- und Dokumentationsvorschriften** eingehalten werden,
- die Konstruktion und Fertigung dieser Produkte entsprechend der für sie geltenden **grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen** erfolgt sind und
- die **Produktsicherheit** gewährleistet ist.

Anforderungen an ein Marktaufsichtssystem:

➤ Hierzu (zur *Marktaufsicht*)

- ...
- müssen sie (*die Mitgliedstaaten*) außerdem die **Produkte (unabhängig von deren Herkunft)**, die in Verkehr gebracht werden, darauf überwachen, ob diese die **entsprechenden Verfahren** durchlaufen haben, die **Kennzeichnungs- und Dokumentationsvorschriften** eingehalten werden und **Konstruktion und Fertigung** dieser Produkte entsprechend den maßgeblichen **grundlegenden Anforderungen** erfolgt sind u. die **Produktsicherheit** gewährleistet ist.

- ...

➤ „Grundlegende Anforderungen“ an ein Marktaufsichtssystem

- ...

- Das Marktaufsichtssystem muss das **gesamte durch die betreffenden Richtlinien fallende Produktprogramm abdecken**, und zwar ggf. auch einschließlich der Konsumgüter und Arbeitsmittel.

- ...

- Das Marktaufsichtssystem muss die notwendigen Verfahren umfassen, mit denen:

- ...

- Marktaufsichtsprogramme nach **bestimmten Produkt- oder Risikokategorien** durchgeführt werden können.

Ansatz zur Ermittlung von Schwerpunkten der Marktaufsicht auf der Basis von Warenströmen und Gefährdungspotenzialen

$$G(PG) = k_1 M(PG) + k_2 Z(PG) + k_3 S(PG)$$

$$G(PG) = 1 M(PG) + 1 Z(PG) + 2 S(PG)$$

$G(P_G)$ = Gefährdungspotenzialindex

$M(P_G)$ = Mängelhäufigkeitsindikator

$Z(P_G)$ = Zielgruppenindikator

$S(P_G)$ = Schadensausmaßindikator

k_i = Wichtungsfaktoren

$$R(PG) = G(PG) \times W(PG)$$

$R(P_G)$ = Risikoindex

$G(P_G)$ = Gefährdungspotenzialindex

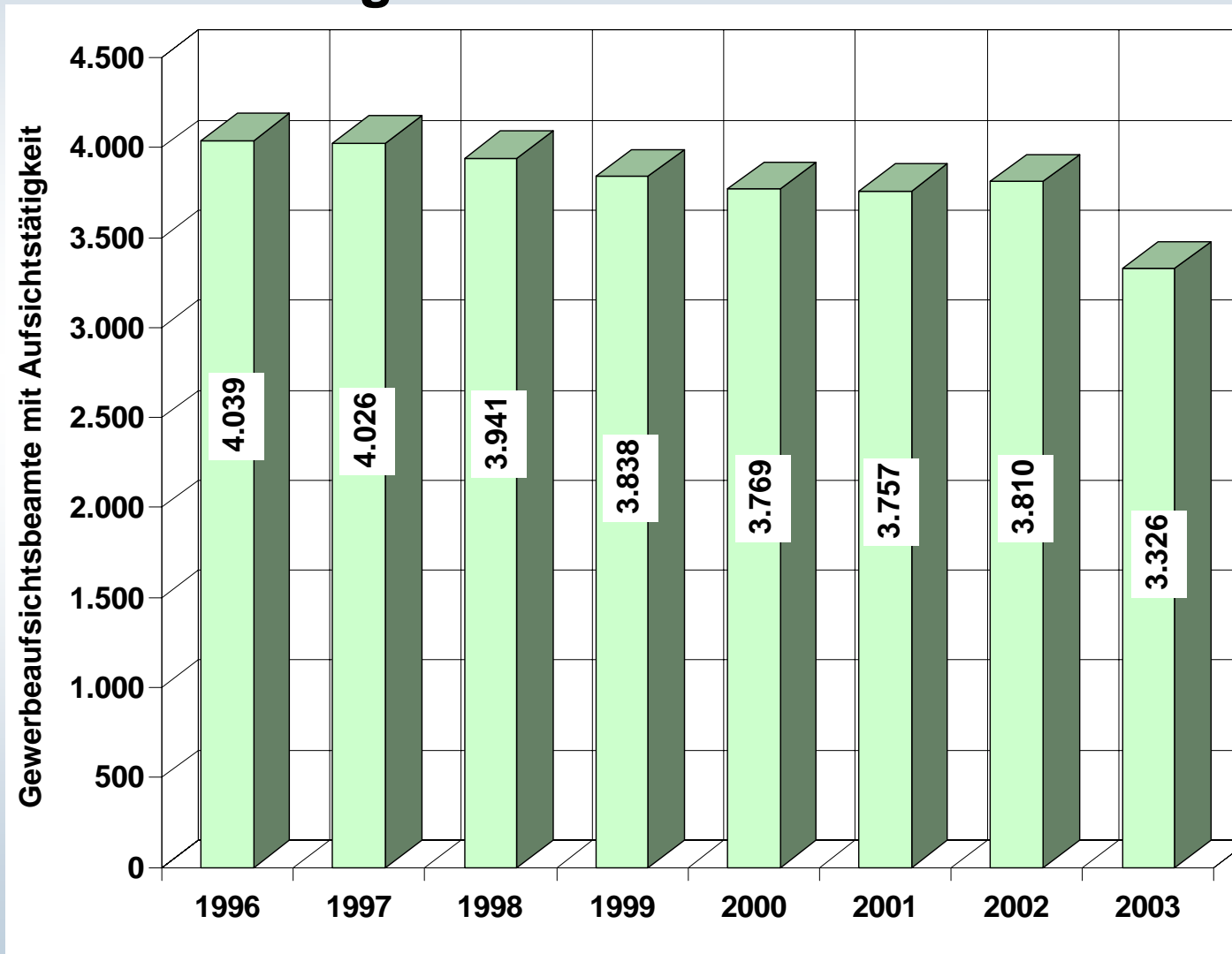
$W(P_G)$ = Warenstrom bzw. Marktvolumen



LANG, GEBHARDT & VORATH (2005):

Verbraucherschutz zum Nulltarif ?

Entwicklung der Personalressourcen mit Aufsichtstätigkeit bei den StÄfA / GAÄ:



LANG, GEBHARDT & VORATH (2005):

„SuGA 2004“
(BT-Ds. 16/319
vom 21.12.2005):

2002 = 4.183 GAB

2003 = 4.116 GAB

2004 = 4.103 GAB

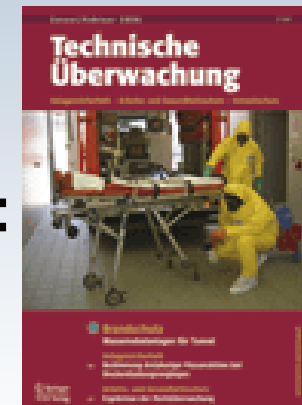
(B.-W., NS, Saarl.
inkl. Umweltschutz)

K.-H. Lang

Verbraucherschutz zum Nulltarif ?

Zusammenfassung der Aktivitäten und Ergebnisse der Marktüberwachungsbehörden zur Geräte- und Produktsicherheit in Deutschland für das Jahr 2004:

Wurden vom AtAV für den Verbraucherschutzindex der B.-Länder (vzbv e.V.) zur Geräte- und Produktsicherheit für 2004 gemeldet.



Überprüfungen nach dem Gerätesicherheitsgesetz im Jahr 2002 in der Bundesrepublik Deutschland (Mit Ausnahme von Vollzugsmaßnahmen nach Verordnungen zu Überwachungsbedürftigen Anlagen.)																													
Spalte:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl der Überprüfungen nach dem GSG		Überprüfte technische Arbeitsmittel (vorwiegend verwendet in)			Überprüfte technische Arbeitsmittel (Herkunft)					Überprüfte technische Arbeitsmittel mit sicherheitstechnischen Mängeln					Mängelquoten der auf dem deutschen Markt befindlichen ...					Anzahl und der Art der ermittelten Mängel (Ein Gerät kann mehrere Mängel beinhalten.)					Maßnahmen der Marktaufsichtsbehörden in Deutschland			
	Insgesamt	darunter auf Messen und Ausstellungen	Gewerbe, Landwirtschaft, Verwaltung	Haar-, Friseur-, Schön-, Kindergartenn	Insgesamt (Summe Spalte 3 und Spalte 4)	Industrielle Erzeugnisse	Erzeugnisse aus EU/EWR-Staaten	Erzeugnisse aus Drittstaaten	Andersartige Erzeugnisse (Summe Spalte 7 und Spalte 9)	Insgesamt (Summe Spalte 6 und Spalte 9)	davon ausländische Erzeugnisse (Summe Spalte 10 und Spalte 13)	davon Erzeugnisse aus EU/EWR-Staaten	davon Erzeugnisse aus Drittstaaten	Insgesamt (Summe Spalte 11 und Spalte 14)	inländische Erzeugnisse	EU/EWR-Erzeugnisse	Drittstaaten-Erzeugnisse	ausländische Erzeugnisse	Erzeugnisse	durch Nachrüstung absehbare Mängel	Summe Spalte 21 bis Spalte 24)	Summe Spalte 21 bis Spalte 24)	durch konkrete Maßnahmen absehbare Mängel	unvollständige Geräte (Neukonstruktion erforderlich)	Mängel bei Gebrauchs- anweisungen, Hinweise usw.	Insgesamt (Summe Spalte 21 bis Spalte 24)	Revisionsanfragen	Anordnungen und Ersatzmaßnahmen	Gerechtliche Verfahren
Baden-Württemberg	1.380	140	911	2.614	3.525	1.568	732	1.225	1.957	3.525	470	158	277	435	905	30,0%	21,6%	22,6%	22,2%	25,7%	490	328	120	351	1.289	473	33	3	509
Bayern	3.326	1.610	4.317	7.961	12.278	6.052	3.022	3.204	6.226	12.278	2.219	965	1.361	2.326	4.545	36,7%	31,9%	42,5%	37,4%	37,0%	1.550	957	818	4.150	7.475	444	14	2	460
Berlin	2.101	9	322	8.618	8.940	3.890	2.384	2.666	5.050	8.940	349	61	631	692	1.041	9,0%	2,6%	23,7%	13,7%	11,6%	330	182	273	593	1.378	173	34	1	208
Brandenburg	1.772	18	341	3.241	3.582	2.678	182	722	904	3.582	211	25	263	288	499	7,9%	13,7%	36,4%	31,9%	13,9%	70	115	153	184	522	130	32	0	162
Bremen	438	22	148	699	847	713	18	116	134	847	106	7	34	41	147	14,9%	38,9%	29,3%	30,6%	17,4%	71	28	35	45	179	54	4	0	58
Hamburg	467	307	213	310	523	231	24	268	292	523	44	12	118	130	174	19,0%	50,0%	44,0%	44,5%	33,3%	74	19	65	37	195	42	12	0	54
Hessen	1.294	166	1.147	3.654	4.801	2.275	1.415	823	2.238	4.513	729	368	334	702	1.431	32,0%	26,0%	40,6%	31,4%	31,7%	515	712	188	596	2.011	755	21	0	776
Mecklenburg-Vorpommern	301	1	67	656	723	523	83	117	200	723	138	48	57	105	243	26,4%	57,8%	48,7%	52,5%	33,6%	102	71	47	91	311	80	17	0	97
Niedersachsen	3.052	373	1.475	2.587	4.062	1.926	777	1.359	2.136	4.062	499	111	288	399	898	25,9%	14,3%	21,2%	18,7%	22,1%	538	224	152	739	1.653	352	84	1	437
Nordrhein-Westfalen	6.397	1.773	3.112	11.421	14.533	1.956	2.887	9.600	12.577	14.533	1.007	1.450	3.017	4.467	5.474	51,5%	50,2%	31,1%	35,5%	37,7%	1.187	1.562	1.640	6.942	11.331	1.127	275	42	1.444
Rheinland-Pfalz ²	1.091	5	511	5.699	6.210	1.109	k.A. ¹	k.A. ¹	5.101	6.210	77	k.A. ¹	k.A. ¹	184	261	6,9%	k.A. ¹	k.A. ¹	3,6%	4,2%	92	50	99	202	443	68	3	0	71
Saarland	76	0	52	341	393	160	126	107	233	393	41	4	12	16	57	25,6%	3,2%	11,2%	6,9%	14,5%	40	4	5	8	57	6	2	0	7
Sachsen	1.242	188	1.106	2.047	3.153	2.246	407	500	907	3.153	699	155	178	333	1.032	31,1%	38,1%	35,6%	36,7%	32,7%	550	285	61	725	1.621	452	8	3	463
Sachsen-Anhalt	383	6	445	764	1.209	1.078	55	76	131	1.209	153	7	12	19	172	14,2%	12,7%	15,8%	14,5%	14,2%	116	47	0	257	420	89	0	0	89
Schleswig-Holstein	37	5	18	62	80	80	0	0	0	80	51	0	0	0	51	63,8%	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	63,8%	2	14	22	14	52	8	0	0	8
Thüringen	777	41	244	1.014	1.258	516	390	352	742	1.258	157	41	117	158	315	30,4%	10,5%	33,2%	21,3%	25,0%	124	45	60	239	468	233	0	0	233
Insgesamt (abs.)	24.134	4.662	14.429	51.688	66.117	27.001	12.502	21.225	38.828	65.829	6.950	3.412	6.699	10.295	17.245	25,7%	27,3%	31,6%	26,5%	26,2%	5.851	4.643	3.738	15.173	29.405	4.486	539	52	5.077
Insgesamt (rel.)	100,0%	19,3%	21,8%	78,2%	100,0%	41,0%	19,0%	32,2%	59,0%	100,0%	40,3%	19,8%	38,8%	59,7%	100,0%						19,9%	15,8%	12,7%	51,6%	100,0%	88,4%	10,6%	1,0%	100,0%

k.A.¹ = keine Angaben (In Rheinland-Pfalz wird die Herkunft der überprüften Erzeugnisse nicht aufgeschlüsselt nach EU/EWR-Staaten und Drittstaaten ausgewiesen, sondern summarisch nach ausländischen Erzeugnissen benannt).
 Rheinland-Pfalz² = In Rheinland-Pfalz wird statt der Rubrik "Anordnungen und Ersatzmaßnahmen" die Rubrik "Untersagungsverfügungen" ausgewiesen.
 Das Land Nordrhein-Westfalen hat erstmals für das Jahr 2002 den Datensatz der Tabelle 6 "Überprüfungen nach dem Gerätesicherheitsgesetz" erhoben und im diesbezüglichen "Arbeitsschutz in NRW - Jahresbericht 2002" veröffentlicht.
 In der (Original-)Tabelle 6 vom Land Hessen gibt es bei der Anzahl "Überprüfter technischer Arbeitsmittel" eine Unstimmigkeit, da die Summe von Zeile 3 und 4 nicht mit der Summe von Zeile 6 bis 8 übereinstimmt, wie es die (Original-)Tabelle 6 eigentlich vorgeseht.

Verbraucherschutz zum Nulltarif ?

Zusammenfassung der Aktivitäten und Ergebnisse der Marktüberwachungsbehörden zur Geräte- und Produktsicherheit in Deutschland für die Jahre 2002-2004:

Überprüfte technische Arbeitsmittel (vorwiegend verwendet in)	Im Jahr 2002 (abs.)	Im Jahr 2002 (rel.)	Im Jahr 2003 (abs.)	Im Jahr 2003 (rel.)	Im Jahr 2004 (abs.)	Im Jahr 2004 (rel.)
Gewerbe, Landwirtschaft, Verwaltung	14.429	21,8 %	16.899	24,7 %	17.025	23,0 %
Haushalt, Freizeit, Schule, Kindergarten	51.688	78,2 %	51.459	75,3 %	56.989	77,0 %
Insgesamt	66.117	100 %	68.358	100 %	74.014	100 %

Zusammenfassung der Aktivitäten und Ergebnisse der Marktüberwachungsbehörden zur Geräte- und Produktsicherheit in Deutschland für die Jahre 2002-2004:

Herkunft der überprüften technischen Arbeitsmittel	Im Jahr 2002 (abs.)	Im Jahr 2002 (rel.)	Im Jahr 2003 (abs.)	Im Jahr 2003 (rel.)	Im Jahr 2004 (abs.)	Im Jahr 2004 (rel.)
Anzahl überprüfter technischer Arbeitsmittel aus dem Inland	27.001	41,0 %	34.460	50,4 %	31.729	42,9 %
<i>Anzahl überprüfter technischer Arbeitsmittel aus EU/EWR-Staaten</i>	12.502	19,0 %	11.994	17,5 %	15.153	20,5 %
<i>Anzahl überprüfter technischer Arbeitsmittel aus Drittstaaten</i>	21.225	32,2 %	20.465	29,9 %	25.890	35,0 %
Anzahl überprüfter technischer Arbeitsmittel aus dem Ausland	38.828	59,0 %	33.898	49,6 %	42.285	57,1 %
Insgesamt	65.829	100 %	68.358	100 %	74.014	100 %
Sicherheitstechnische Mängelquote inländischer Erzeugnisse	25,7 %		29,9 %		29,3 %	
<i>Sicherheitstechnische Mängelquote der EU/EWR-Staaten-Erzeugnisse</i>	27,3 %		24,4 %		30,1 %	
<i>Sicherheitstechnische Mängelquote der Drittstaaten-Erzeugnisse</i>	31,6 %		46,5 %		42,6 %	
Sicherheitstechnische Mängelquote ausländischer Erzeugnisse	26,5 %		37,3 %		37,5 %	
Insgesamt	26,2 %		33,5 %		34,0 %	

Aktuelle BAuA-Forschungsprojekte zur **Geräte- und Produktsicherheit** bzw. **Verbraucherschutz** beim Institut ASER e.V. verfolgen folgende Zielstellungen:

- **Optimierung der ergonomischen Eigenschaften** von Produkten für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – Teil 2: Gestaltung/Design;
- **Käuferverhalten und Sicherheitsbewusstsein** unterschiedlicher Altersgruppen bei Migrationsprodukten – am Beispiel von Handmaschinen und Heimwerkergeräten;
- **Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung** von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien;

***Geräte- und Produktsicherheit –
Marktüberwachung –
Verbraucherschutz zum Nulltarif ?***

Wohl kaum möglich !